

Corona und die gesellschaftliche Spaltung

Beitrag von „Hannelotti“ vom 30. August 2020 14:33

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ohne mich jetzt näher mit den potenziellen Impfungen zu Covid19 zu beschäftigen, würde ich dir da widersprechen wollen.

Bei Impfungen geht es nicht nur um den Eigenschutz. Stichwort: "Herdenimmunität und Schutz von Personen, die sich nicht impfen lassen können"

kl. gr. frosch

Bei hochinfektiösen Erkrankungen, bei denen es quasi reicht, dass ein Infizierter durch den Raum geht um alle in der Umgebung zu infizieren, finde ich es auch nachvollziehbar. Stichwort Verhältnismäßigkeit. Das scheint bei Corona nicht der Fall zu sein. Wir wissen noch nicht viel über Corona. Wir wissen aber auch nicht viel über die Wirkung von möglichen Coronaimpfstoffen. Ich finde man darf die Frage stellen, ob es verhältnismäßig wäre, eine de facto Impfpflicht zu verhängen, wenn wir die Folgen gar nicht wirklich einschätzen können. Ist es verhältnismäßig, eine im Schnelldurchgang entwickelte und nur hopplahopp erprobte Substanz zu verabreichen zum Schutz vor einer Erkrankung, deren tatsächliche Schwere und langfristige Dynamik man noch gar nicht richtig beurteilen kann? Ich will keinesfalls leugnen, dass es schwere Verläufe gibt und dass es Langzeitschäden geben kann. Aber reichen diese Zahlen aus, um tatsächlich der Bevölkerung die freiwillige Entscheidung über die Verabreichung eines Impfstoffes abzunehmen? Die Entscheidung individuelle Freiheit vs. Allgemeinwohl ist immer eine schwierige und da MUSS ernsthaft abgewogen werden, auf welcher Seite die Vorteile überwiegen. Aber beim derzeitigen Wissensstand würde ich es als einen Schnellschuss empfinden, wenn das Impfen zum Zwang werden würde. Die breite Masse hat ja auch mit der Masern Impfpflicht kein Problem, weil man über diese Erkrankung und die Wirkung der Impfung wesentlich mehr weiß. Wissen vertreibt Ängste und für ein vorbehaltloses "Ja" zur Coronaimpfung fehlt es meiner Empfindung nach noch zu sehr an gesichertem Wissen. Eins steht fest, eine verpflichtende Coronaimpfung würde ein ganz gewaltiger gesellschaftlicher Zündstoff sein und die Coronademos in Berlin wären dagegen nur ein milder, kleiner Vorgeschmack.